

STAATSMEISTERSCHAFT  
allgemeine Klasse Männer Freistilringen  
Koblach  
23.02.2013  
Ein Bericht aus der Sicht des Sportdirektors.

ZUSAMMENFASSUNG :

Die Staatsmeisterschaft im nacholympischen Jahr 2013 hat sich durch ein gesteigertes Interesse der Vereine zum Entsenden großer Mannschaften ausgezeichnet. 71 Sportler waren am Start. 15 Vereine haben durch Teilnehmer zwischen 12 und einem TN Präsenz gezeigt. Nur zwei Sportler können Ihren Titel verteidigen. Im Vergleich zum Olympiajahr kann sich der Nachwuchskader durch verletzungsbedingte Ausfälle einiger Nachwuchsathleten nicht so überzeugend in Szene setzen. Die 74 kg Klasse hat durch das Fehlen von Marchl Georg die erfolglose Abwanderung des Vorjahresmeister Crepac in die 84 kg Klasse und den Rückzug von Simon Längle kein befriedigendes, nationales Niveau widerspiegeln können, welches uns international Hoffnung macht. Der Vorjahresmeister in der leichtesten Klasse, Stefan Hartmann bleibt nach zwei Niederlagen unplatziert, während sich der Juniorenringer Dominik Peter, nach dem Aufstieg in die 84 kg Klasse sehr gut in Szene setzt. Mühlbacher und Valach beherrschen das Teilnehmerfeld ganz unten und ganz oben. Mühlbacher sichert sich Seinen 30. Titel, nach Kämpfen bis zur totalen Erschöpfung gegen Stefan Hartmann und Achusanov Hamzat. Zahlenmäßig stärkster Verein war der KSK Klaus mit 12 Teilnehmern. Die Mannschaftswertung sicher sich der AC Wals mit 33 Punkten bei nur sieben Teilnehmer vor dem starken RC Technopool mit fünf Teilnehmer und 22 Punkten. Der KSV Söding schiebt sich vom 5. Platz aus dem Vorjahr auf Platz Drei, wodurch der KSV Götzis auf den 5. Platz abrutscht. Der vorjahreszweite KSK Klaus findet sich auf dem vierten Rang der Mannschaftswertung wieder. Söding mit 19 und Klaus mit 18 Mannschaftspunkten liegen dicht beieinander. Sieben Landesorganisationen nehmen an der Meisterschaft teil. Die LO Tirol reist mit fünf Vereinen an, Vorarlberg mit vier Vereinen, die LO Salzburg, Wien, Burgenland, Oberösterreich und Steiermark mit je einem Verein.

Als technisch bester Ringer wurde M. Ausserleitner ausgezeichnet. Bundestrainer und Sportdirektor schlagen zwei Juniorenringer Ausserleitner und Peter als Teilnehmer für die EM vom 17.03. bis 25.03.2013 in Tbilissi Georgien vor, die vom Sportausschuss noch bestätigt werden müssen. In Koblach wurde eine mustergültige Wettkampfstätte angetroffen, das Wettkampfbüro mit Michael Häusle u. Mathias Kathan hat den Turnierverlauf souverän gelenkt. Norbert Ratz hat mit Seinen Unparteiischen keinen Zweifel aufkommen lassen, dass das Kampfrichterwesen leistungsfähig ist. Die technische Kommission, Helmdach und Ostermann ist ohne Veto geblieben. Durch die Vereinskonzentration in der LO Vorarlberg hätte man einen größeren Zuschauerzuspruch erwartet. Einzelmeisterschaften liegen in der Beachtung deutlich hinter dem

Mannschaftsringen. Die Finalkämpfe sollten in der Abwicklung repräsentativer aufgezogen werden. Ausrichter sollten sich um prominente Ehrengäste bemühen.

Besetzung der Gewichtsklassen :

Jahr	55 kg	60 kg	66 kg	74 kg	84 kg	96 kg	120 kg	Ges.:
2011	8	9	10	8	6	12	4	57
2012	7	8	9	12	9	6	7	57
2013	13	9	14	11	12	6	6	71

Länderwertung :

1. 33 Punkte AC Wals
2. 22 Punkte RC Technopool
3. 19 Punkte KSV Söding
4. 18 Punkte KSK Klaus
5. 15 Punkte KSV Götzis
6. 12 Punkte AC Hötting
7. 9 Punkte RSC Inzing
8. 6 Punkte Union Hörsching
9. 4 Punkte ACV Innsbruck
10. 3 Punkte URC Wolfurt
11. 3 Punkte AC Hörbranz
12. 2 Punkte AC Vorwärts Graz
13. 1 Punkt SV Kelchsau
14. 0 Punkte URC Mörbisch
15. 0 Punkte KSC Hatting

Einblick in die Gewichtsklassen :

### **55 kg**

**Helmut Mühlbacher AC Wals** wollte sich Seinen 30 Titel abholen, was Ihm sichtlich schwer gefallen ist.

Die Auseinandersetzungen mit Stefan Hartmann und Asuchanov Hamzat hatten dem ehrgeizigen Sportler technisch taktisch, konditionell und beim Einsatz der Willensqualitäten geradezu alles abverlangt.

Nach dem Kampf gegen Hartmann hatte es den Anschein, als könne Sich Mühlbacher nichtmehr erholen.

Die Antwort auf die Frage, ob die Erholung noch von statten ging oder ob der erfahrene Kämpfer in erster Linie Seine Willensqualitäten in Kombination mit Taktik und Technik eingesetzt hat bleibt dem aufmerksamen Beobachter überlassen.

Mich hat die enorme Risikobereitschaft überrascht, die nicht zu den Stärken von Mühlbacher gehörte.

Stilistisch hat mir der Wechsel von Nahkampf ( durch Einhängen / Aufziehen ), also „ binden „ des Gegners im Wechsel mit Halbdistanz und Distanz überrascht.

Aus der Nahkampfsituation kam es zu sehr schönen Durchschlüpfen, wie sie aktuell von Bolagi Deutschland gezeigt werden.

Angriffe der Gegner konnte Mühlbacher durch Seine großen Erfahrungen und körperliche Überlegenheit soweit neutralisieren, dass Er beim Punkten die Oberhand behielt.

**Hartmann Stefan KSK Klaus** ist an Mühlbacher im Halbfinale 0:3 / 0:5 und an Asuschanov Hamzat in der Hoffnungsrunde 1:3 / 2:8 gescheitert.

Zwar war der Siegewille von Hartmann in beiden Kämpfen deutlich erkennbar. Ein Mittel zum Siegen hat Er nicht gefunden.

Die versuchten Beinangriffe sind häufig, trotz erkennbarer Schnelligkeit, ins Leere gelaufen, oder durch Konter quittiert worden, woraus die Gegner Ihre Punkte erzielt haben.

Kontaktaufnahmen mit dem Gegner, aus welchen Seine bisherige Siegtechnik ( Achselwurf ) angewendet werden kann, sind nicht gefestigt.

Aus der Distanz bringt Hartmann Beinangriffe / Beingriffe nicht ins „ Ziel „ was entweder gleich zum Punkterfolg führen könnte oder nach erfolgreichem Auskämpfen durch Punkte belohnt wird. Zu Würfen, mit hohen Wertungen kann es erst recht nicht kommen.

In Distanz kann lediglich Täuschen in Verbindung mit schnellen Angriffen zu den Beingriffen ( wie von den Asiaten bekannt ) eingesetzt werden, was jedoch schnell durchschaut ist.

Mithin fehlen die Möglichkeiten Vorbereitungen bzw. Auftaktsituationen über die Arme, den Kopf von außen so wie Achsel und Schultergürtel, den Angriffen / Techniken vorzuschalten, um in günstige Situationen zum Punkterfolg zu gelangen.

Den Trainerkollegen bleibt noch bis zu den Junioren EM 2013 ein wenig Zeit Verbesserungen einzuleiten.

Der Staatsmeister 2013 Helmut Mühlbacher könnte dem Staatsmeister aus 2012 Stefan Hartmann in der Kampfführung – Halbdistanz, Nahkampf und auch im Bereich der Schlüpfbewegungen mit manigfaltigen Varianten Schützenhilfe geben.

Eine bessere Trainingspartnersituation lässt sich in keinem internationalen Trainingslager herstellen.

## **60 kg**

**Ausserleitner Maximilian AC Wals** kommt als Junior, unangefochten zu Seinem 2. Staatsmeistertitel in der allgemeinen Klasse.

Wie im Vorjahr kommt es im Finale zur Wiederholung der Auseinandersetzung mit Betsigov Ayub.

In 2 Kampfrunden verweist Ausserleitner Seinen Gegner, klarer als im Vorjahr (3) Kampfrunden, was die Weiterentwicklung unterstreicht, abermals auf den zweiten Platz.

Der Staatsmeister war in keinem Kampf gefordert.

Er wurde auch zum technisch besten Ringer ausgerufen.

Titel, Ringweise und Überlegenheit bringen Ihn Seinem Ziel, als EM Starter in der allgm. Klasse Österreich vertreten zu dürfen näher.

Der Drittplatzierte der 55 kg Klasse Martin Hartmann hat den Schritt in die 60 kg Klasse vollzogen, in welcher Er um den Anschluss kämpft.

## **66 kg**

### **Jakiev Alichan RC Technopool**

Die Prognose, dass der Vorjahresmeister Georg Marchl aus 66 kg in 74 kg wechselt ist eingetroffen, wonach Jakiev Alichan, Brötzner Christian., Anzengruber Daniel, Kathan Simon und Heiss Daniel unter den Favoriten gesehen wurden bzw. unter den besten Drei zu erwarten waren.

Jakiev Alichan RC Technopool setzt sich im Finalkampf gegen Christian Brötzner, den Viertplatzierten aus dem Vorjahr, durch.

Jakiev kontert die „ungestümen „ Beinangriffe von Brötzner und kommt sicher zum Titelgewinn.

Anzengruber hat offensichtlich nach wie vor kein Interesse dem ÖRSV Kader anzugehören um größere Aufgaben ( EM WM Teilnahmen ) im gr.röm. Stil anzustreben.

Wohlwissend Seiner robuste Ringweise, gelingen Ihm, auf der Ebene des ÖRSV in beiden Stilarten Platzierungen, was jedoch vor dem Hintergrund der weltweiten Spezialisierung den Weg in eine erfolgreiche internationale Karriere verbaut.

Stellt sich die Frage, wie der ÖRSV in der 66 kg Klasse des Freistilringens im bevorstehenden Olympiazzyklus aufgestellt sein wird.

Vermutlich wird Maxi Ausserleitner dem Beispiel, Aufstieg in die nächsthöhere Gewichtsklasse 66 kg wie Georg Marchl aus 66 in 74 kg folgen und Christian Brötzner, die Auseinandersetzung mit Seinem Körpergewicht und dem Vereinskollegen Ausserleitner aufnehmen müssen.

## **74 kg**

**Batajev Kazbeck RC Technopool** sichert sich in 2013 nach einer Auszeit im Olympiajahr 2012 abermals, unangefochten den Staatsmeistertitel.

Aus internationaler Sicht ist es sehr zu bedauern, dass es nicht zu Auseinandersetzungen zwischen Batajev, Crepac und dem Neuen in der 74 kg Klasse Georg Marchl gekommen ist.

Marchl konnte verletzungsbeding nicht an den Start gehen, Crepac unternimmt einen Ausflug in 84 kg der ohne Sanktionen bleibt, währenddessen Batajev in Seinen Kämpfen unterfordert den Titel sicherstellt.

Gastl Lukas nutzt die Gunst der Stunde und gelangt durch Siege gegen Fließner und Speigl in den Endkampf gegen Batajev.

Magomadov steigt vom sechsten Platz aus 2012 auf den dritten Platz 2003 auf.

Simon Längle, der Vierte aus 2012 studiert in USA. Er steht z.Z. nicht als Kaderathlet zu Verfügung so dass sich der aktuelle Stand der Gewichtsklasse, in Abwesenheit Crepac und Marchl G. zumindest beim Einblick in die Siegerliste 1. bis 6. Platz, im nacholympischen Jahr 2013 nicht erfolversprechend darstellt.

## **84 kg**

**Peter Dominik KSK Klaus** steigt vom 3. Platz auf dem Siegerpodest von 2012 auf ganz oben, im nacholympischen Jahr 2013 auf.

Auf dem Weg zum Titel erzielt der Juniorenringer in drei Kämpfen 36 : 0 Punkte, ehe Er im Endkampf gegen Crepac durch sichere 3 : 1 und 6 : 2 Kampfrundensiege unangefochten neuer Staatsmeister wurde.

Bei Seinen sicheren Auftritten sind die körperliche Entwicklung und deutlich bessere Beinangriffe aufgefallen.

Bisherige Beingriffe hatten meist, auch gegen unterlegene Gegner, in tiefer Kauerstellung, bei lang ausgestreckten Armen und tiefer Kopfhaltung ( d.h. Kopf tiefer als die Oberarme ) geendet.

Belastungen durch die Gegner durch Druck von oben, auf Kopf, Schultergelenke und Nacken, hatte starke Anspannungen mit Ermüdung ausgelöst, so dass Punkten im Kampfverlauf, beim Auskämpfen der ungünstigen Haltung schwer sicherzustellen war.

Vor dem Hintergrund der verbesserten Leistungsfähigkeit und der Hoffnung, dass sich Teilnahmen an übergeordneten Wettkämpfen, gegenüber der aktuellen Altersklasse, durch den Hinzugewinn von Selbstsicherheit und Souveränität, für das Ereignis HWK in der aktuellen Altersklasse (Peter ist noch Junior ) erreichen lassen, wurde auch Dominik Peter, zur Teilnahme an der EM der allgem. Klasse vorgeschlagen.

Erkannte Leistungssteigerungen von JuniorInnen, nach Teilnahmen in der allgemeinen Klasse, haben uns in den beiden zurückliegenden Jahren häufig zu entsprechenden Nominierungen bewogen.

Entgegen den Bedenken, es könnten Überforderungen entstehen, ist das Gegenteil eingetreten.

Unter den besten sechs Platzierten, einschließlich Crepac lassen sich keine Kandidaten für die 84 kg Klasse finden, die den hohen, internationalen Anforderungen entsprechen.

An dieser Stelle ein Kompliment und ein Dank, an alle Kämpfer, die ohne internationale Ambitionen, Jahr für Jahr, in das Geschehen um Platzierungen bei Staatsmeisterschaften eingreifen.

## **96 kg**

### **Rothschedl Armin KSV Söding**

Der Titel bleibt im KSV Söding.

Wolfgang Frühwirth gibt den Titel an seinen Vereinskollegen Armin Rothschedl ab.

Der ehemalige Kadersportler und Jun. WM / EM Teilnehmer in 84 kg Armin Rothschedl sichert sich den Titel nach Siegen gegen Busarello Bernd, Frühwirth und im Finale gegen Lindner.

Der Weg zur angestrebten Titelverteidigung war für Frühwirth bereits im zweiten Kampf nach der Niederlage gegen seinen Trainingspartner durch ( 1 : 3 und 3 : 5 ) versperrt.

Der Platz Drei für Frühwirth nach einem 5 : 0 und 7 : 0 (SS) gegen Muzajev und der Platz Eins für Rothschedl nach einem 3 : 0 und 4 : 0 gegen Lindner, der sich trotz Niederlage zwischen Rothschedl und Frühwirth schieben konnte stellt das Endergebnis dar.

Aus der Sicht der Nationaltrainer wurde bedauert, dass der Juniorenringer, EM Kandidat und Drittplatzierte aus dem Vorjahr Johannes Ludescher, krankheitsbedingt nicht in das Geschehen eingreifen konnte.

## **120 kg**

**Valach Radovan AC Wals** kommt mühelos zum Titel, obschon die Auseinandersetzung mit Lukas Hörmann stets spannend ist.

Im Halbfinale treffen Valach und Hörmann aufeinander. Valach sichert sich den Titelkampf durch ein 3 : 0 und 3 : 0 gegen Hörmann, dem der Kampf um Platz Drei vorbehalten bleibt.

Valach sichert sich die Staatsmeisterschaft durch ein 5 : 0 und 6 : 0 (SS) gegen Marte Johannes, der Vizemeister vor seinem Vereinskollegen Lukas Hörmann wird. Hörmann schlägt im Kampf um den dritten Platz den Altmeister Franz Pitschmann, der dem Ansturm der jüngeren Konkurrenten nicht mehr gewachsen ist und sichtlich chancenloser wird  
Pitschmann verliert deutlich nach einem 0 : 4 und 0 : 14

Nach der Staatsmeisterschaft im nacholympischen Jahr 2013 finden sich folgende Namen in unserer Hoffnungsliste auf erfolgreiche internationale Einsätze im nacholympischen Jahr 2013 die nach den ÖM im Nachwuchsbereich sicherlich erweitert wird.

55 kg Hartmann Stefan / Schedler Anjin  
60 kg Ausserleitner Maxi / Hartmann Martin  
66 kg Brötzner Christian / Ausserleitner Maxi /  
74 kg Marchl Georg / Crepac Philipp  
84 kg Peter Dominik  
96 kg Ludescher Johannes

#### Randbemerkungen :

- 71 Konkurrenten kämpfen um Medaillen und Platzierungen. 14 mehr als 2012
- Mühlbacher erringt seinen 30. Staatsmeistertitel.
- Nur Ausserleitner und Valach verteidigen ihre Titel aus dem Olympiajahr.
- Zwei Junioren ( Ausserleitner u. Peter ) setzen sich in der allgm. Kl.durch.
- Wals mit drei Titel, Technopool mit zwei Titel, Klaus u. Söding mit einem Titel.
- Zwei gr.röm. orientierte Kämpfer auf Platz Drei.
- Ausserleitner wird zum technisch besten Ringer gewählt.
- In sieben Gewichtsklassen können 21 Plätze 1.2.3. Platz belegt werden.
- 6 Platzierungen unter den ersten Drei erringenden Sportler mit ausl. Pass.
- Eindrucksvolle Wettkampfstätte und optimale Turnierleitung runden die Veranstaltung ab.

#### Zu Stilbeobachtungen :

- Mühlbacher interpretiert zielstrebiges Freistilringen mit einer gekonnten Mischung aus den drei Distanzvarianten NHK HDS DIS bei unterschiedlichen Anteilen.  
Als wirkungsvolles Mittel zur Vorbereitung seiner Techniken setzt er Einhängen und halbes Aufziehen gezielt ein, wodurch er seine Gegner bewusst und wirkungsvoll bindet, kontrolliert und bewegt, wonach seine Techniken gelingen und zum Punkterfolg führen. ( Vorbereitungshandlungen oder Auftakt ).
- Ausserleitner und Peter stilistisch, technisch taktisch leicht verbessert.
- Im Übrigen wird „ heftiges Ringen, Kämpfen „ beobachtet, wobei viele Wertungen über „ Zufallshandlungen „ erzielt werden.

- Ringen in HDS über die Arme (Aka) und (Kva mit Eb) sowie (EH /AZ siehe Heli ) nicht konsequent und nicht zielstrebig um diese Haltungen und Fassarten als Vorbereitung zu nutzen.
- Wenig heftige Auseinandersetzungen, wenn Ziele wie BGi, Bga, DBG, KK erreicht sind. Die Angreifer kommen schnell zum Punkterfolg.
- Der Großteil der Kämpfe wird in zwei Kampfunden entschieden, so dass eine konditionelle Überlegenheit eher selten zum Sieg geführt hatte.

Kader :

Einstufungen erfolgen stets nach den Staatsmeisterschaften, den ÖM im Nachwuchsbereich, nach den HWK EM und WM der drei Altersklassen und ausgewählten internationalen Turnieren im Jahresverlauf.

Über entsprechende Platzierungen bei HWK kann der Kaderstatus B Kader auf A1 und A Kader angehoben werden.

Rückstufungen erfolgen im darauffolgenden Sportjahr.

Das Alter der Sportler spielt bei der Einstufung keine Rolle.

B Kader 1 + 2 Platz bei Staatsmeisterschaften

B1 Kader 3 Platz bei Staatsmeisterschaften

Stand nach der Staatsmeisterschaft Freistil 2013

Kg	Name	Verein	LO	2011	2012	2013	Bemerkungen
55	Hartmann S.	KSK Klaus	VAB	B	B	neu b.	5.STM 2013
55	Schedler A.	URC Wolf.	VAB	-	C	Jun ÖM -,-	4.STM 2013
60	Ausserleitner M.	AC Wals	SZB	B	B	B	1.STM 2013
60	Hartmann M.	KSK Klaus	VAB	-	55 B1	B1	3.STM 2013
66	Brötzner C.	AC Wals	SZB	B1	-	B	2.STM 2013
74	Marchl Georg	AC Wals	SZB	C	B	A1	5.Jun WM 12
84	Peter Dominik	KSK Klaus	VAB	C	B1	B	1.STM 2013
84	Crepac P.	AC Wals	SZB	-	-	B	2.STM 2013
96	Ludescher J.	KSK Klaus	VAB	C1	B1	B1	krank 2013

Heinz Ostermann

